Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier schöne neue Lieder

Das Erste. Das deutsche Vaterland und sein Volk

Kahlbrock, Joachim

1858

urn:nbn:de:gbv:45:1-1421286

Visual Library

Vier schöne neue Lieder.

Deutschland, mein Vaterland!
Im Januar fahren die Männer uns.
Noch hallt es in den Gassen.
Die Stunde ruft zum Scheiden.

Gedruckt bei J. Kahlbrock Wittwe,
Grünen Sood No. 52.

Das Erste.

Das deutsche Vaterland und sein Volk.

Nach Gungl's Marsch. Kriegers Lust.

Deutschland, mein Vaterland! Herrlicher Staatsverband! Kraft, Leben, Herz und Hand, Sey dir einzig zugewandt. Wo die deutsche Treue blüht, Haben Weber und Schmidt immer fröhliches Gemüth, Wo der deutsche Muth handtiert, Thuen Schulze und Wirth was zur Einheit führt.

Deutsche! ihr Theuern Preußen und Baiern, Sachsen, und alle seht! Mächtig und groß, ein Koloß, unser Vaterland dasteht. Väterlich regieret — Seyn wir alle Ein Volk, sprach- und stammverwandt; Mäßiger Fortschritt in jedem Stand, Liege zu Grund, daß der Bund hoch florieret.

Deutschland u. s. w.

Nicht Südwests Kniffe, Westnordwests Püffe, Nicht Nordosts Sklaventhum! Sie stürzen keins, sind wir Eins, deutsche Festigkeit um. Fürchterliche Stirnen Dräu'n dem Unrecht, der Anmassung Jeder steht; Listigem Trug, der das Wort verdreht, Ballt sich die Faust, Schrecklich hauft deutsches Zürnen.

Deutschland u. s. w.

Landesbibliothek Oldenburg

Vier neue Lieder.

Michel wollte endlich freien.
Nu kaamt un hört dat lust'ge Leed.
Ein Vöglein auf den Zweigen singt.
Die letzte Rose

Das Erste.

Der Junggeselle auf der Freierschaft.

Ein lustiges Lied

von **C. Hansen**, Hamburger Volksdichter.

Eigenthum von August Holscher.

1. Michel wollte endlich freien Seinen Stammbaum zu erneuen; Denn schon lange Junggeselle Ward dies Leben ihm zur Hölle Und die Mädchen nah und fern Hatten unsern Michel gern. Denn er hatte Haus und Geld, Was besonders wohlgefällt.

2. Für die kleine süße Line Schwärmte Michel, ach der kühne, Denn sie hatte rothe Wangen Und die Augen voll Verlangen. Michel sprach um Line an: Nimm mich, Süße, doch zum Mann; Aber Lieneens Herz blieb kalt, Michel war für sie zu alt.

3. Malchen mit den süßen Blicken, Mit dem Mündchen voll Entzücken, Blickte Michel freundlich an, Halt, dacht er, ich werd ihr Mann; Er gestand ihr seine Liebe, Ihre Antwort die war trübe: Michel wär für sie zu klein Und er hätte schiefe Bein'.

4. Mary war ein schönes Mädchen, Ging gezogen wie am Fädchen, Michel sprach von Liebeslust Und von Spannkraft in der Brust, Sprach von Wonne in der Ehe, Von Liebeslust und Herzenswehe; Mary zog die Stirne kraus Und sie lachte Michel aus.

5. Liese mit den blonden Haaren, Alt erst kleine achtzehn Jahre, Mit dem küßlich süßen Mündchen, Plaudert mit ihm manches Stündchen, Michel bildet sich erst ein Von ihr treu geliebt zu sein; Herze, wie

Landesbibliothek Oldenburg